

Kurs und praktische Übungen zur Sonoanatomie von Nerven/Muskeln und BoNT-Injektionstechniken

Freitag, 04. Dezember 2026
14:00 - 18:00 Uhr

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut für Neuroanatomie
Hamburg

AbbVie
Medical
Institute

Zertifizierung
wird beantragt bei:



abbvie

Veranstaltungsort

- 1 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**
Institut für Neuroanatomie
Martinistr. 52 (Gebäude N61)
20246 Hamburg

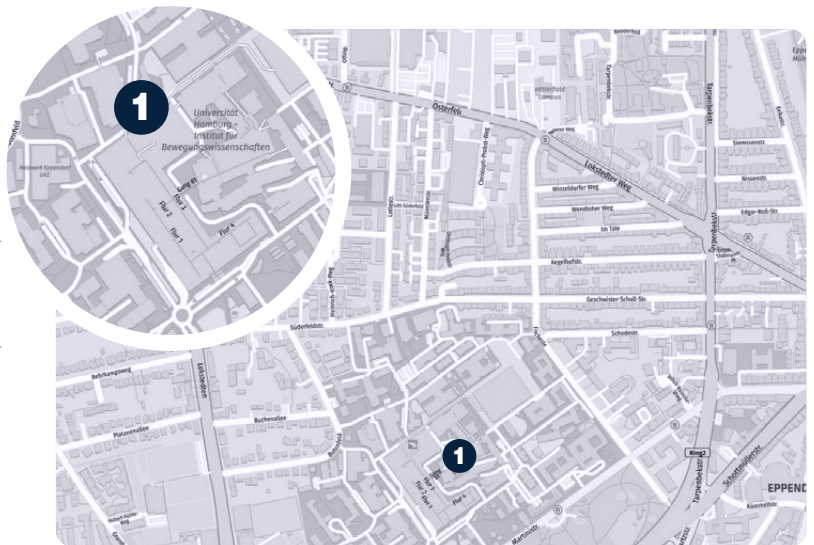
**Bitte beachten Sie, dass für diese Veranstaltung
keine Reisekosten übernommen werden.**

Anmeldung

Nur über targoEvent

Tel.: 07251 32 654 32 | **Fax:** 069 5060 3817

E-Mail: training@targoevent.de



Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine **verbindliche Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Trainingsbeginn.** Wir benötigen vorab der Teilnahme an der Veranstaltung eine vollständig ausgefüllte Arbeitgebergenehmigung.

Zertifizierungen

Eine CME-Zertifizierung und die Zertifizierung im Rahmen der curricularen Weiterbildung des Arbeitskreises Botulinumtoxin ist beantragt.

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Mathias Gelderblom
Leitender Oberarzt, Klinik und Poliklinik
für Neurologie Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Referenten

Dr. med. Joystone Gbadamosi
Leitender Oberarzt, Klinik und Poliklinik
für Neurologie Marienkrankenhaus
Hamburg

PD Dr. rer. nat. Sonja Johann
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum für
Experimentelle Medizin, Institut für Neuroanatomie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Begrüßung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu unserem **praktischen Kurs zur Muskel- und Nervensonographie** sowie zu **sonographie-gesteuerten BoNT-Injektionstechniken** einladen.

Im Rahmen der Behandlung von Spastik und Dystonie mit Botulinum-Neurotoxin Typ A (BoNT-A) gelten sonographie-gesteuerte Injektionen spezifischer Muskeln heute als Goldstandard. Gleichzeitig hat die hochauflösende Sonographie peripherer Nerven in der Diagnostik von Nervenläsionen erheblich an Bedeutung gewonnen.

Vor diesem Hintergrund stellt ein fundiertes Verständnis der Muskel- und Nervensonographie sowie klinisch relevanter

sonoanatomischer Prinzipien eine wesentliche Grundlage sowohl für präzise BoNT-Therapien als auch für die Diagnostik peripherer Nervenerkrankungen dar.

Der praktische Kurs vermittelt grundlegende und klinisch relevante Kenntnisse der Muskel- und Nervensonographie mit besonderem Fokus auf interventionelle und diagnostische Anwendungen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Mit freundlichen Grüßen



PD Dr. med. Mathias Gelderblom

Leitender Oberarzt Klinik
und Poliklinik für Neurologie,
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Dr. med. Joystone Gbadamosi

Leitender Oberarzt Klinik
und Poliklinik für Neurologie,
Marienkrankenhaus
Hamburg



PD Dr. rer. nat. Sonja Johann

Wiss. Mitarbeiterin, Zentrum
für Experimentelle Medizin,
Institut für Neuroanatomie,
Universitäts-klinikum
Hamburg-Eppendorf

Programm – Freitag, 04. Dezember 2026 | 14:00 - 18:00 Uhr

14:00 - 14:30 Uhr	Begrüßung, Einleitung und Grundlagen der Muskel- und Nervensonographie		
14:30 - 15:30 Uhr	Station I Grundlagen der Darstellung peripherer Nerven in der hochauflösenden Sonographie an Probanden <i>PD Dr. med. Mathias Gelderblom</i>	17:00 - 18:00 Uhr	Station III Demonstration der klinisch relevanten Sonoanatomie an anatomischen Präparaten der oberen und unteren Extremität <i>PD Dr. rer. nat. Sonja Johann</i>
15:30 - 16:00 Uhr	Pause	18:00 Uhr	Abschluss, Gemeinsame Diskussion und Austausch
16:00 - 17:00 Uhr	Station II Sonographie-gesteuerte Durchführung von BoNT-Injektionen im Bereich der oberen und unteren Extremität an anatomischen Präparaten <i>Dr. med. Joystone Gbadamosi</i>	Referenten	PD Dr. med. Mathias Gelderblom Dr. med. Joystone Gbadamosi PD Dr. rer. nat. Sonja Johann

Die Firma AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG GmbH unterstützt die Fortbildung. Die finanzielle Höhe der Leistungen beläuft sich für diese Fortbildung auf 12.000 EUR und wird für die Referentenhonorare, die Übernachtung, die Bewirtung und die Nutzung der Räumlichkeiten verwendet.